



Leonard Le Mousine und Käthe Windsörf mit der falschen Celine Dion beim Showdown am Bug der Rhintanic. Wer ergattert den besten Platz für den Untergang?  
Foto: Janin Rottstock

## Mit voller Kraft voraus gegen den Softeisberg

Fehrbelliner Karneval: „Rhintanic“ auf Kollisionskurs

Fehrbellin. Majestätisch liegt die „Rhintanic“ mit ihren großen Schornsteinen im Fehrbelliner Heimathafen, bereit, das Weltmeer Rhin zu durchqueren. Die Matrosen und der Kapitän betreten das Deck. Ihr nahender Untergang läßt sie ungerührt: „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“.

Wenn sich gestandene Männer ein rotes Herz auf die Wangen malen und jemand dafür schon seit Jahren regelmäßig 300 Kilometer weit nach Fehrbellin fährt, mußte etwas Besonderes in dieser Stadt los sein.

Der Fehrbelliner Karnevals Klub (FKK) ging mit seinem diesjährigen Programm „Keine Panik auf der Rhintanic“ im ausverkauften Saal des „Fehrbelliner Hofes“ am Samstagabend auf Kollisionskurs. Zum ersten Mal hat der Verein ein ganzes Bühnenbild gebastelt.

Die Passagiere sind bereits an Bord. Außerirdische, Mönche, Scheiche, Henker, Hexen und auch Pippi Langstrumpf haben eine Passage gekauft. Die „Rhintanic“ legt ab, und alle schunkeln vergnügt zum Abschied. Vor ihnen liegt eine stürmische, aufregende Fahrt.

Die Show des FKK liegt

seits von Büttenreden und Elferrat und kommt seit Jahren an. Der FKK klopft keine platten Sprüche, er spielt Sketche, und besonders die Männer machen sich bei sympathischer Blödelei so richtig zum Narren. Die Texte schreibt der Neuruppiner Kabarettist Tom Berger. Für Musik sorgt die Lindower Gruppe „Carisma“.

### Auf diesem Schiff doktor der Frosch

Die Passagiere sind bester Laune. Sie trinken und tanzen ausgelassen auf den Schiffsplanken. Ein einsames Liebespaar sucht in der Nacht die Romantik des Sternenhimmels. Doch an der schönsten Stelle des Decks steht bereits Celine Dion (alias Tom Berger) – bekannt durch den Titelsong zum Film „Titanic“ – und schmettert ihr herzerreißendes Liebeslied.

Zwischen ihr und den besagten Turteltauben, Leonard Le Mousine und Käthe Windsörf, kommt es zum Streit. Die Passagiere sehen amüsiert zu. Doktor Kermit und seine Operationsschwester Mrs. Piggy werden gerufen. Leonard ist seekrank geworden. Nach des Doktors

kleinem Schnitt vom Hals bis zum Bauchnabel kann sich der Chefkoch zwischen Herz, Leber und Nieren entscheiden und schlägt Ragout vom Herzen an tranchierter Leber vor.

Das Schiff behält seinen Kurs bei und kreuzt eine Insel. Hulamädchen mit Bäuchen und Haaren auf der Brust wackeln einladend mit den Hüften. Zu spät wird dann der Softeisberg entdeckt. Er ist drei Kugeln Erdbeer- und zwei Kugeln Vanilleeis groß und schoko- bestreult.

Doch weil die „Rhintanic“ nicht die Titanic ist, muß keiner in den kalten Fluten ertrinken. Jeder erlebt am Ende das Kapitänsdinner. Die Passagiere hören ein Streichquartett für vier Arschgeigen und werden in die Untiefen deutscher Unterhaltung geführt.

Wer für die nächsten fast ausverkauften fünf Veranstaltungen Karten bekommen hat, kann sich auf eine vergnügliche Fahrt auf der „Rhintanic“ freuen. Der Passagier, der auf diesem Schiff in schlechter Laune untergeht, ist wirklich nicht mehr zu retten. Bei dem Programm des FKK schmilzt jeder Eisberg. Janin Rottstock